

Ausschreibungsunterlagen für Bauarbeiten

Handbuch

Version 1.1 vom 30. Juni 2013

Inhaltsverzeichnis

0	Allgemeine Bemerkungen	3
0.1	Präambel	3
0.2	Eigentumsrechte.....	5
0.3	Allgemeine Arbeitsanweisungen	5
1	Aufbau und Struktur der Submissionsdokumente	6
1.2	Verfahrensabhängiger Umfang des Abgabedossiers	7
1.3	Zusammenfassung – Zuständigkeiten und Aufgaben	8
2	Dokument A – Bestimmungen zum Vergabeverfahren	9
3	Dokument B – Allgemeine Vertragsbedingungen	10
4	Dokument C – Objektbezogene Vertragsbedingungen	11
4.1	Beilagen zum Dokument C	16
5	Dokument D – Angebot des Anbieters.....	17
5.1	Beilagen zum Dokument D	19

0 Allgemeine Bemerkungen

0.1 Präambel

Die Unterlagen für die Ausschreibung von Bauarbeiten wurden neu gestaltet. Der markanteste Unterschied ist die Gliederung der Unterlagen in einen vergaberechtlichen Teil (Dokument A) sowie in die vertragsrechtlichen Teile (Dokumente B und C).

Die Dokumente B und C orientieren sich in ihrer Hauptgliederung an der Norm SIA 118 „Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten“. Dies dient der besseren Zuweisung von Abweichungen gegenüber dieser Norm und verhindert ein übermässig umfangreiches und damit kaum praktikables Vertragskonstrukt.

Das Dokument B definiert die Allgemeinen Vertragsbedingungen des Amts für Verkehr und Tiefbau (AVT) des Kantons Solothurn, die unverändert und für alle durch das AVT in Auftrag gegebenen Bauarbeiten ihre Gültigkeit haben.

Im Dokument C werden „Objektbezogene Vertragsbedingungen“ formuliert, die nur für den spezifischen Auftrag gelten. Innerhalb der Objektbezogenen Vertragsbedingungen wird definiert, zu welchen Themen sich der beauftragte Ingenieur zu äussern hat und welche Themen fakultativ beschriebene Bedingungen enthalten können.

Im Dokument D sind die vom Unternehmer im Rahmen der Ausschreibung abzugebenden Unterlagen zusammengefasst. Sie stellen ebenfalls einen Vertragsbestandteil dar. Zwecks eindeutiger Zuordnung von Eignungs- und Zuschlagskriterien (offenes Verfahren) respektive von Zuschlagskriterien (Einladungsverfahren) werden Querverweise zwischen den Dokumenten A und D aufgeführt. Es ist vorgesehen, dass der Unternehmer je nach Verfahren unterschiedliche Beilagen zum Dokument D abzugeben hat. Diese Beilagen werden auf einem separaten zum Dokument D zugehörigen Blatt aufgeführt, wobei der Ingenieur die spezifisch abzugebenden Beilagen ankreuzt. Auf diese Weise weiss der Anbieter genau, welche Dokumente er abzugeben hat und ob sie rein vertragsrelevant sind oder auch anhand der Eignungsprüfung oder zur Bewertung anhand der Zuschlagskriterien verwendet werden

Für den Umfang der Ausschreibungsunterlagen, die anzuwendenden Kriterien und die abzugebenden Unterlagen dient **beispielhaft** das nachstehende Schema:

Rubrik	Verfahren		
	Freihändig	Einladung	Offen
Formale Kriterien	Vollständiges Angebot Ausgefülltes Deklarationsblatt		
Eignungskriterien	---	---	Firmenreferenz(en) für vergleichbare Arbeiten (Umfang und Zeitraum)
Zuschlagskriterien	---	ZK: Preis (bei Routineaufgaben auch im offenen Verfahren)	
	---	---	ZK 1: Kompetenz (Referenzen des Anbieters, Organigramm) ZK 2: Qualität (Technischer Bericht, Risikoanalyse) ZK 3: Bauprogramm, Leistungsannahmen
Abzugebende Unterlagen (minimal abzugeben)	Dokument D ausgefüllt		
	Beilage D1: ausgefülltes Leistungsverzeichnis		
	---	---	Beilage D2: Organigramm
Abzugebende Unterlagen (optional)	---	---	Beilage D3: Technischer Bericht
	---	---	Beilage D4: Risikoanalyse
	---	---	Beilage D5: Bauprogramm, Leistungsannahmen
	---	---	Beilage D6: Firmenreferenzen Anbieter für die Eignungsprüfung
	---	---	Beilage D7: Firmenreferenzen Anbieter für die Bewertung nach den Zuschlagskriterien
Vertragsbestandteile	Vertragsurkunde, Dokument B, Dokument D, inkl. Beilagen		
	Dokument C		

0.2 Eigentumsrechte

Die vorliegenden Dokumente sind, soweit sie nicht öffentlich zugänglich sind, Eigentum des Kantons Solothurn, AVT. Diese dürfen auch von Dritten verwendet werden. Der Kanton Solothurn lehnt jedoch für diese Verwendungen jegliche Haftung ab.

0.3 Allgemeine Arbeitsanweisungen

- Standardabsätze, welche bei allen Submissionen gelten, sind in schwarzer Schrift definiert.
- Absätze, welche noch durch den Projektleiter AVT oder durch den Ingenieur zwingend ergänzt werden müssen, sind durch graue Textfelder markiert.
- Generelle Hinweise und Anleitungen für das Ausfüllen der Dokumente sind in roter Schrift als verdeckte Schrift gekennzeichnet. Diese Absätze müssen nicht gelöscht werden, sondern können bei der Ansicht und beim Drucken unterdrückt werden.
- Die roten verdeckten Kommentare für die Anleitung zum Ausfüllen des Dokumentes sind nur sichtbar, wenn das Zeichen (¶) eingeschaltet wird.

Ausschreibung Bauarbeiten
Projekt: *Projektbezeichnung*
Dokument A

1 Allgemeine Angaben

Je nach Verfahren sind aus den drei nachstehenden Tabellen die nicht verwendeten zu löschen.

Offenes Verfahren (massgebend: Publikationstext im Amtsblatt des Kantons Solothurn).

1	Auftraggeberin	Kanton Solothurn, Bau- und Justizdepartement, Amt für Verkehr und Tiefbau, Rötthof, Werkhofstrasse 65, 4509 Solothurn, Telefon Nr. 032 627 <input type="text"/> , Fax Nr. 032 627 76 94
2	Art des Verfahrens	Offenes Verfahren
3	Gegenstand und Umfang des Auftrags	Objekt Arbeitsgattung Hauptkubaturen . .
4	Teilangebote	nicht zugelassen
5	Voraussichtlicher Zeitpunkt der Ausführung	<input type="text"/>
6	Ort der Ausführung	<input type="text"/>
7	Arbeitsgemeinschaften	zugelassen
8	Sprache für das Angebot	Deutsch
9	Adresse und Frist für den Bezug der Ausschreibungsunterlagen	Die Unterlagen können bis TT.MM.JJJJ, per Fax oder E-Mail bestellt werden bei: <i>Adresse</i> Fax Nr. <input type="text"/> E-Mail: <input type="text"/> <i>Angebot, ob Unterlagen verschickt, abgeholt oder gemailt werden</i> Subunternehmer und Zulieferanten können die Ausschreibungsunterlagen bei der Auftraggeberin einsehen, es werden keine Teilunterlagen verschickt. Auf Anfrage wird eine Unternehmerliste zugestellt
10	Ausführungsbedingungen	Gebotliche Angaben zum Inhalt der Ausschreibungs...

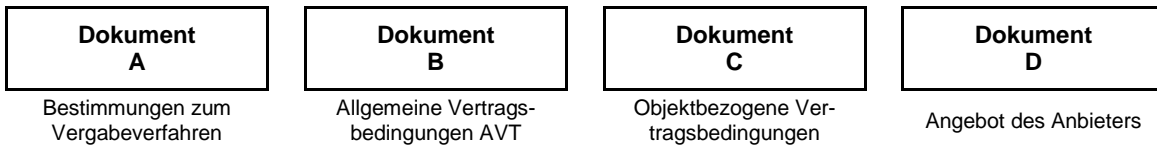
Hinweise zum Ausfüllen und Vervollständigen der Dokumente

zwingend auszufüllende Felder

- Das Submissionsdossier ist **zwingend** dem Projektleiter AVT vor der Publikation zur Genehmigung und zur Freigabe vorzulegen.
- Der Unternehmer füllt „seine“ Angaben (in Dokument D und den Beilagen dazu) ebenfalls in Textfeldern ein. Die Schrift in diesen Textfeldern ist blau formatiert.

1 Aufbau und Struktur der Submissionsdokumente

Die Unterlagen für die Ausschreibung von Bauarbeiten wurden neu gestaltet und dabei in folgende vier Hauptdokumente gegliedert:



Der markanteste Unterschied ist die Gliederung der Unterlagen in einen vergaberechtlichen Teil (Dokument A) sowie in die vertragsrechtlichen Teile (Dokumente B und C).

Die Dokumente B und C orientieren sich in ihrer Hauptgliederung an der Norm SIA 118 „Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten“. Dies dient der besseren Zuweisung von Abweichungen gegenüber dieser Norm und verhindert ein übermässig umfangreiches und damit kaum praktisches Vertragskonstrukt.

Das Dokument B definiert die Allgemeinen Vertragsbedingungen des AVT, die unverändert und für alle durch das AVT in Auftrag gegebenen Bauarbeiten ihre Gültigkeit haben.

Im Dokument C werden „Objektbezogene Vertragsbedingungen“ formuliert, die nur für den spezifischen Auftrag gelten. Innerhalb der Objektbezogenen Vertragsbedingungen wird definiert, zu welchen Themen sich der beauftragte Ingenieur zu äussern hat und welche Themen fakultativ beschriebene Bedingungen enthalten können.

Im Dokument D sind die vom Unternehmer im Rahmen der Ausschreibung abzugebenden Unterlagen zusammengefasst. Sie stellen ebenfalls einen Vertragsbestandteil dar. Zwecks eindeutiger Zuordnung von Eignungs- und Zuschlagskriterien (offenes Verfahren) respektive von Zuschlagskriterien (Einladungsverfahren) werden Querverweise zwischen den Dokumenten A und D aufgeführt.

Vergaberelevante Dokumente

Dokument A Bestimmungen zum Vergabeverfahren
--

Vertragsrelevante Dokumente

Dokument B Allgemeine Vertragsbedingungen

Dokument C Objektbezogene Vertragsbedingungen

Beilage C1 Werkvertragsmantel

Dokument D Angebot des Anbieters
--

Beilage D1 Leistungsverzeichnis

Beilage D2 Organigramm

Beilage D3 Technischer Bericht
--

Beilage D4 Risikoanalyse

Beilage D5 Bauprogramm

Beilage D6 Firmenreferenzen (Eignungsprüfung)

Beilage D7 Firmenreferenzen (Bewertung Anbieter)
--

1.2 Verfahrensabhängiger Umfang des Abgabedossiers

Es ist vorgesehen, dass der Unternehmer je nach Verfahren unterschiedliche Beilagen zum Dokument D abzugeben hat. Diese Beilagen werden auf einem separaten zum Dokument D zugehörigen Blatt aufgeführt, wobei der Ingenieur die spezifisch abzugebenden Beilagen „ankreuzt“. Auf diese Weise weiss der Anbieter genau, welche Dokumente er abzugeben hat, und ob sie rein vertragsrelevant sind, oder auch anhand der Eignungsprüfung oder zur Bewertung anhand der Zuschlagskriterien verwendet werden.

Für den Umfang der Ausschreibungsunterlagen, die anzuwendenden Kriterien und die abzugebenden Unterlagen dient beispielhaft das nachstehende Schema:

Rubrik	Verfahren		
	Freihändig	Einladung	Offen
Formale Kriterien	Vollständiges Angebot Ausgefülltes Deklarationsblatt		
Eignungskriterien	---	---	Firmenreferenz(en) für vergleichbare Arbeiten (Umfang und Zeitraum)
Zuschlagskriterien	---	ZK: Preis (bei Routineaufgaben auch im offenen Verfahren)	
	---	---	ZK 1: Kompetenz (Referenzen des Anbieters, Organigramm) ZK 2: Qualität (Technischer Bericht, Risikoanalyse) ZK 3: Bauprogramm, Leistungsannahmen
Abzugebende Unterlagen (minimal abzugeben)	Dokument D ausgefüllt		
	Beilage D1: ausgefülltes Leistungsverzeichnis		
	---	---	Beilage D2: Organigramm
Abzugebende Unterlagen (optional)	---	---	Beilage D3: Technischer Bericht
	---	---	Beilage D4: Risikoanalyse
	---	---	Beilage D5: Bauprogramm, Leistungsannahmen
	---	---	Beilage D6: Firmenreferenzen Anbieter für die Eignungsprüfung
	---	---	Beilage D7: Firmenreferenzen Anbieter für die Bewertung nach den Zuschlagskriterien
Vertragsbestandteile	Vertragsurkunde, Dokument B, Dokument D, inkl. Beilagen		
	Dokument C		

1.3 Zusammenfassung – Zuständigkeiten und Aufgaben

	Projektleiter AVT (projektspezifische Anpassungen)	Ingenieur (projektspezifische Anpassungen)	Unternehmung	
Dokument A – Bestimmungen zum Vergabeverfahren	<i>Keine Bearbeitung</i>	<i>projektspezifisch anpassen</i>	<i>Keine Bearbeitung</i>	
Dokument B – Allgemeine Vertragsbedingungen AVT	<i>Keine Bearbeitung</i>			
Dokument C – Objektbezogene Vertragsbedingungen	<i>projektspezifisch anpassen (Angaben an Ingenieur)</i>	<i>projektspezifisch anpassen</i>	<i>Keine Bearbeitung</i>	
Beilage C1 Werkvertrag	<i>projektspezifisch anpassen (Angaben an Ingenieur)</i>	<i>projektspezifisch anpassen</i>		
Beilage C2-3 Projektunterlagen, Kontrollplan etc.	<i>Keine Bearbeitung</i>	<i>Zusammenstellen der projektspezifischen Beilagen</i>	<i>Angebot erstellen</i>	
Dokument D – Angebot des Anbieters		<i>projektspezifisch anpassen</i>		
Beilage D1 Leistungsverzeichnis		<i>projektspezifisch erstellen</i>		<i>Für ausgeschriebene Leistungen Preis angeben.</i>
Beilage D2-D5 Organigramm, Technischer Bericht, Risikoanalyse, Bauprogramm Anbieter		<i>Auflistung der erforderlichen Unterlagen (projektspezifisch festlegen)</i>		<i>Abgabe der projektspezifischen Unterlagen für das Angebot</i>
Beilage D6 Referenzobjekte (Eignung)		<i>Kriterien projektspezifisch anpassen</i>		<i>Angabe der Referenzen zum Nachweis der Eignung</i>
Beilage D7 Referenzobjekte (Zuschlag)		<i>Kriterien projektspezifisch anpassen</i>		<i>Angabe der Referenzen zur Bewertung</i>

Auszufüllen und projektspezifisch anzupassen von:

Projektleiter AVT
Ingenieur
Unternehmung

2 Dokument A – Bestimmungen zum Vergabeverfahren

Im Dokument A sind sämtliche verfahrensrechtliche Bestimmungen für das Vergabeverfahren zusammengefasst.

Im Kapitel 1 sind stichpunktartig für alle drei Verfahrensarten (freihändige Vergabe, Einladungsverfahren und offenes Verfahren) die Grundlagen tabellarisch zusammengefasst.

Je nach gewähltem Verfahren sind die anderen beiden Tabellen zu löschen.

Die Angaben zum Verfahren sind in Dokument A projektspezifisch vom Ingenieur anzupassen. Dabei werden in der Tabelle folgende Angaben definiert:

- Gegenstand und Umfang des Auftrags
- administrative Angaben zum Auftrag und zum Verfahren (Abgabefrist, Kontaktadressen, Eignungs- und Zuschlagskriterien, etc.)

Kapitel 2 gibt eine Übersicht über die administrativen Angaben zur Ausschreibung und Kapitel 3 gibt einen Überblick über die abzugebenden Unterlagen.

Die Angaben zum Verfahren (Varianten, Subunternehmer, Kennwort Dossier) sind vom Ingenieur projektspezifisch anzupassen.

Die üblicherweise in den Publikationstexten enthaltene Rechtsmittelbelehrung:

„Gegen die entsprechende Verfügung (Publikation) kann innert 10 Tagen seit der Publikation im Amtsblatt des Kantons Solothurn bei der Kantonalen Schätzungskommission, Amthaus, 4502 Solothurn, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde muss einen Antrag und eine Begründung enthalten; die Beweismittel sind anzugeben. Fehlen diese Erfordernisse, wird auf die Beschwerde nicht eingetreten.“

wird in den Submissionsunterlagen bewusst weggelassen. Im Gegensatz zur Publikation stellen diese keine Verfügung dar, und es kann gegen sie auch kein Rechtsmittel ergriffen werden.

Für die Bewertung der Firmenreferenzen gilt, dass ausschliesslich die Referenzen des Anbieters (d.h. der Einzelfirma, respektive der Gesellschafter einer Arbeitsgemeinschaft) gelten. Referenzen von Mutter-, Schwestern- und/oder Holdinggesellschaften des Anbieters sind ungültig. Werden Firmenreferenzen zur Eignungsprüfung verlangt, führen derartige Referenzen zum Ausschluss des Angebots. Im Falle von Referenzbewertungen anhand der Zuschlagskriterien erhalten derartige Referenzen null Beurteilungspunkte.

3 Dokument B – Allgemeine Vertragsbedingungen

Das Dokument B ist ein pdf-Dokument, welches die allgemeinen Vertragsbedingungen des AVT enthält und für alle Baumeistersubmissionen gilt. Es wird somit Vertragsbestandteil.

In diesem Dokument sind **keine** projektspezifischen Anpassungen vom Projektleiter oder Ingenieur vorzunehmen.

Objektbezogene Vertragsbedingungen, welche projektspezifisch gelten, sind in Dokument C aufgeführt.

4 Dokument C – Objektbezogene Vertragsbedingungen

Das Dokument C ist ebenso wie Dokument B nach der Struktur der SIA 118 gegliedert. Dies hilft dem Anbieter zum einen bei der Orientierung, wenn er die Regelungen zu spezifischen Themen sucht, und zum anderen können von der SIA 118 abweichende Regelungen schneller identifiziert werden.

Das Dokument C ist vom Ingenieur projektspezifisch anzupassen, notwendige Angaben werden seitens Projektleiter AVT geliefert.

Dabei sind folgende objektbezogene Angaben zu machen:

Kapitel 1 – Werkvertrag im Allgemeinen

- Beschreibung derjenigen Bewilligungen, welche abweichend von denen in Dokument B definierten, vom Unternehmer einzuholen sind
- Angaben zu den Schlüsselpersonen der Projektorganisation Bauherr (GPL, PV, örtliche BL etc.)
- Angaben zur Bauherren- und Bauwesenversicherung
- Angabe der Bedingungen bei Streitigkeiten
- Leere Kapitel für weitere Themen im Bereich des Werkvertrags

Kapitel 2 – Vergütung der Leistungen des Unternehmers

- Angaben zur Gliederung der Rechnungen und des Zahlungsverkehrs
- Angaben zu Preisänderungsverrechnungen
- Angaben zum Kalkulationsschema

Kapitel 3 – Beststellungsänderungen

- Zu diesem Kapitel gibt es keine objektbezogenen Vertragsbedingungen.

Kapitel 4 – Bauausführung

4 A – Baugrund, örtliche Gegebenheiten

- Kurzbeschreibung des Projekts in Anlehnung an die Ziffer 1 aus Dokument A, Vermeidung von Widersprüchen.

4 B – Baugrund, örtliche Gegebenheiten

- Angaben zum vorhandenen Baugrund (allgemeine Beschreibung des Baugrunds, Aufführen vorhandener geologischer und geotechnischer Berichte)
- Angaben zur vorhandenen Situation der Gewässer (Grundwasser, Schutzzonen/-areale, Quell- und Grundwassererfassungen)
- Angaben zu bestehenden Altlasten, Funden und archäologischen Funden
- Angaben zu vorhandenen Werkleitungen, bestehenden Bauwerken und Anlagen
- Angaben zum vorhandenen Klima, Naturgefahren und Gefahrenzonen im entsprechenden Projektperimeter und der näheren Umgebung

4 C – Behinderungen, Einschränkungen, Erschwernisse

- Angaben zum Schichtbetrieb (wenn vorgesehen)

- Angaben zu weiteren Behinderungen aufführen und näher beschreiben; allfällige spezifische Leistungen sind im Leistungsverzeichnis aufzuführen.

4 D – Normen und andere Regelwerke

- Weitere Dokumente aufführen, welche über die allgemeinen Normen und Regelwerke hinausgehen

4 E – Besondere Anforderungen an Bauwerk und Ausführungen

- Angaben zu den Qualitätsvorgaben AVT (QM-Plan) in diesem Projekt; projektspezifisch vom Ingenieur vorzuschlagen.

4 F – Schutz- und Fürsorgemassnahmen

- Angabe, ob die Baustelle als Grossbaustelle einzuordnen ist und demnach gemäss BAFU-Richtlinie¹ unter Massnahmenstufe B fällt.
- Angabe zu weiteren ergänzenden Anforderungen an das Bauwerk und die Ausführung, welche zusätzlich zu den in Dokument B definierten allgemeinen Anforderungen gelten. Darunter fallen Anforderungen zum Schutz
 - vor Luftverunreinigung
 - von Personen und Eigentum
 - vor Lärm und Erschütterungen
 - von Gewässer und Boden
 - von Vegetation und Fauna
- Diese Anforderungen müssen hinsichtlich Vorgaben, Massnahmen, Regelungen zur Kontrolle und Prüfung sowie Kostenregelungen genauestens definiert werden.
- Werden dabei Massnahmen definiert, welche zwingend einzuhalten sind, so sind diese (neben der Aufzählung unter Kapitel 4A zusätzlich als Leistungen im Leistungsverzeichnis aufzunehmen (Beilage D1).

4 G – Benützung fremder Grundstücke

- Müssen während der Bauphase fremde (Nachbar-)Grundstücke vom Unternehmer entgeltlich benutzt werden, so sind die Bedingungen und Kostenregelungen dazu in diesem Kapitel detailliert aufzuführen.

4 H – Rückbau, Instandsetzungen

- Besondere Anforderungen, welche für den Rückbau oder die Instandsetzung des entsprechenden Objektes gelten, sind ausführlich zu beschreiben.
- Ist es vorgesehen, dass einzelne Bauten, Anlagen oder Anlageteilen nach Beendigung der Arbeitsphase vom Bauherrn übernommen werden, so sind diese aufzuführen und deren Vergütung zu beziffern.

4 I – Bauvorgang, Ablaufplanung, Bauphasen, Bauprogramm

- Projektspezifische Angaben zum Bauvorgang, zur Ablaufplanung und zum Bauprogramm sind bei Bedarf auszufüllen.

¹ Richtlinie „Saubere Luft auf der Baustelle, Baurichtlinie Luft“, BAFU, 2009

- Angaben zu den Bauphasen sowie zu vorgesehenen Verkehrsführungen **müssen** in jedem Fall gegeben werden.

4 J – Fristen

- Als **Mindestangaben** sind Bauanfang und -ende sowie Fristen und Zwischentermine, welche zwingend einzuhalten sind, aufzuführen.
- Termine für Vorbereitungsarbeiten sowie die geplante Inbetriebnahme und die Bauübergabe sind bei Bedarf, soweit bekannt und definiert ebenso mitaufzuführen.
- Sind Anreizsysteme wie Bonus-Malus-Regelungen vorgesehen, so sollen diese in der Grundstruktur auf der VSS Norm 641 505a „Baustellen auf Strassen unter Verkehr; Kurze Bauzeiten durch Anreizsysteme“ basieren. Die konkrete Regelung und das Vergütungssystem sind unter diesem Punkt detailliert aufzuführen.

4 K – Die Bauausführung im Einzelnen

- Zu folgenden Themen sind vom Ingenieur **in jeder Ausschreibung** Angaben zu leisten:
 - Verkehrserschliessung der Baustelle (Angaben zu Bauplatz und Bauzufahrt, bestehenden Parkplätzen, Umschlag- und Lagerflächen)
 - Baustelleinrichtungen, Unterhalt und Betrieb (Angaben zu Baulüftung, Bauheizung und Bautrocknung, Unterhalt und Reinigung, Winterdienst)
 - Zuleitungen (Angaben zu Druckluft und Drucklufteinrichtungen, Brauchwasser, Stromversorgung)
 - Bauabfälle (Angaben zu Entsorgungskonzepten und zugehörigen Massnahmen, vorgesehenen Kontrollen und Prüfungen)
 - Bauwerksdokumentationen (wichtige bis zur Abnahme abzugebende Unterlagen sind beispielsweise QM-Ordner, Produktinformationen etc., soweit sie durch den Unternehmer alleine bestimmt wurden → vgl. auch Dokument C, Ziffer 4 „Qualitätsvorgaben – QM-Plan“)
- Zu folgenden Themen sind **im Bedarfsfall** sämtliche Angaben aufzuführen, welche für den Anbieter zur Erstellung des Angebotes relevant sind:
 - Vermessungen, Absteckungen, Kontrollmessungen und Deformationsmessungen
 - Abwässer (Regenwasser, Schmutzwasser)
 - sämtliche Auflagen bei Bauarbeiten (Angaben zu Parkplätzen, Umschlag- und Lagerflächen, Verkehrs- und Transportwegen, Räumen, Containern, Baracken, Magazinen, Hebe-, Verlade-, Transport- und Lagereinrichtungen, Baumaschinen und Geräten, Materialbewirtschaftung)
 - Baumethoden und Bautechnik
 - Bautechnische Besonderheiten
 - Baustellenbe- und -überwachung (Angaben zu Bewachungs- und Überwachungskonzepten, zugehörige Berichte)
 - Bauausführungskontrollen (Angaben zu Verantwortlichkeiten, Ablauf der Bauausführungskontrollen, Kontrollen und Qualitätsprüfungen)
- Für alle Themenbereiche sind jeweils die Vorgaben, Massnahmen und Regelungen zur Kontrolle und Prüfung sowie die Kostenregelungen aufzuführen.
- Werden bei den einzelnen Themen jeweils Massnahmen formuliert, welche zwingend einzuhalten sind, so sind diese analog ins LV aufzunehmen.

4 L und 4 M – Weitere Themen

- Leere Kapitel für weitere Themen im Bereich Bauausführung

Kapitel 5 – Ausmass, Abschlagszahlungen, Sicherheitsleistungen und Schlussabrechnung

5 A – Zahlungsplan Bauherr

- Wenn es projektspezifische Vereinbarungen zu einem Zahlungsplan des Bauherrn gibt, so sind diese im Bedarfsfall unter diesem Punkt vom Projektleiter AVT aufzuführen.

5 B – Abschlagszahlungen

- Angaben zu den vorgesehenen Abschlagszahlungen sind **in jedem Fall** anzugeben.

5 C – Teilzahlungen

- Wenn es projektspezifische Vereinbarungen zu Teilzahlungen gibt, so sind diese im Bedarfsfall unter diesem Punkt vom Projektleiter AVT aufzuführen.

5 D – Kostenbeteiligungen des Unternehmers

- Unter diesem Punkt sind die vorgesehenen Kostenbeteiligungen des Unternehmers aufzuführen, welche für den Anbieter zur Erstellung des Angebots wichtig sein könnten.
- Dabei sollen spezifische Kostenregelungen im LV aufgeführt werden. Kostenbeteiligungen können zum Beispiel anfallen bei Ausmassauswertungen mit EDV, Baureklamen, Baustrom, Bauwasser, Kommunikationsmittel, Baureinigung, Schäden von nicht ermittelbaren Verursachern.

5 E – Sicherheitsleistungen und Garantien, vom Bauherrn verlangt

- Gibt es objektbezogene Anforderungen bezüglich Sicherheitsleistungen und Garantien, die vom Bauherrn explizit verlangt werden (Erfüllungsgarantien, Anzahlungsgarantien), so sind diese im Bedarfsfall unter diesem Punkt vom PL AVT aufzuführen, näher zu beschreiben und zu quantifizieren.

5 F – Schlussabrechnung

- Gibt es objektbezogene Bedingungen, Prüf- und Zahlungsfristen für die Schlussabrechnung, so sind diese aufzuführen und zeitlich zu definieren.
- Angaben zu Rückbehalten sind **in jedem Fall** aufzuführen.

5 G und 5 H – Weitere Themen

- Leere Kapitel für weitere Themen im Bereich Ausmass, Sicherheitsleistungen und Schlussabrechnung etc.

Kapitel 6 – Abnahme des Bauwerks

6 A – Abnahme des Bauwerks

- Es ist aufzulisten, für welche in sich geschlossenen Werkteile eine Abnahme erfolgt.

6 B – Garantiefrist und Gewährleistung

- Für Garantiefristen und Gewährleistungen gelten die Bestimmungen gemäss Dokument B; es sind deshalb keine projektspezifische Vertragsbedingungen vorgesehen.

Kapitel 7 – Vorzeitige Beendigung des Werkvertrags und Zahlungsverzug des Bauherrn

7 A – Einzelne Fälle vorzeitiger Beendigung

- Zu diesem Kapitel gibt es keine objektbezogenen Vertragsbedingungen.

7 B – Zahlungsverzug des Bauherrn

- Zu diesem Kapitel gibt es keine objektbezogenen Vertragsbedingungen.

4.1 Beilagen zum Dokument C

Verzeichnis der Beilagen zum Dokument C

- Das Verzeichnis der Beilagen zum Dokument C listet sämtliche Beilagen auf, welche dem Anbieter informativ zur Erstellung seines Angebotes zur Verfügung gestellt werden.
- Die vorbereitete Übersichtsliste ist vom Ingenieur anzupassen und mit dem jeweiligen Namen der Dokumente zu ergänzen und entsprechend Kreuze zu setzen.

Beilage C1 – Werkvertrag

- Der Werkvertrag ist objektbezogen vom Ingenieur vorzubereiten; der Projektleiter AVT liefert allfällige administrative Angaben dazu.

Beilage C2 – Projektunterlagen

- In dieser Übersicht sind sämtliche Projektunterlagen aufgelistet, welche der Submission zur Information beigelegt werden.
- Die vorbereitete Übersichtsliste ist anzupassen und mit dem jeweiligen Namen der Dokumente zu ergänzen und entsprechend Kreuze zu setzen.

Beilage C3 – Kontrollplan

- In dieser Übersicht sind sämtliche allgemeine Kontrollpläne, welche vertraglich vereinbart werden, vom PL AVT aufzuführen.
- Die vorbereitete Übersichtsliste ist anzupassen und mit dem jeweiligen Namen der Dokumente (Originalname, wie bei simap aufgeladen) zu ergänzen und entsprechend Kreuze zu setzen.
- Im zweiten Schritt sind vom Ingenieur sämtliche objektbezogene Kontrollpläne zu bestimmen, welche vertraglich vereinbart werden.
- Die vorbereitete Übersichtsliste ist anzupassen und mit dem jeweiligen Namen der Dokumente zu ergänzen und entsprechend Kreuze zu setzen.

Beilage CX – Weitere Beilage

- Gibt es weitere objektbezogene Beilagen, welche für den Unternehmer bei der Erstellung des Angebots relevant sind, so sind diese fortlaufend zu nummerieren, auf der Übersichtsliste aufzuführen und mit dieser Beilage zu erstellen.

5 Dokument D – Angebot des Anbieters

Das Dokument D ist das Hauptdokument für den Anbieter, mit welchem er sein Angebot erstellt.

Das Dokument C ist vom Ingenieur vorzubereiten und objektbezogen anzupassen; der Unternehmer füllt es im Rahmen der Erarbeitung seines Angebots aus.

Dabei sind folgende objektbezogene Angaben zu machen:

Kapitel 1 – Allgemeine Hinweise

- In diesem Kapitel werden allgemeine Hinweise zum Dokument und zum Ausfüllen gegeben, welche immer gelten. Es sind keine Änderungen vorzunehmen.

Kapitel 2 – Organisation des Unternehmers bzw. der Arbeitsgemeinschaft

- Vom Ingenieur ist das Kapitel derart anzupassen, dass nur diejenigen Angaben abgefragt werden, welche auch bewertet werden.
- Im Kapitel 2 sind vom Anbieter die Angaben zur Einzelfirma resp. zu allfälligen Arbeitsgemeinschaften zu machen.
- Des Weiteren werden Angaben zu Qualitätsmanagement, Versicherungen, Subunternehmer und Lieferanten abgefragt, welche vom Anbieter auszufüllen sind.

Kapitel 3 – Angebotene Schlüsselpersonen

- Im Kapitel 3 werden die Angaben zu den einzelnen Schlüsselpersonen gemacht, welche im Auftragsfalle zum Einsatz kommen würden.
- Vom Ingenieur sind die verlangten Schlüsselpersonen und deren Anforderungen projektspezifisch festzulegen.
- Im Bedarfsfalle können auch die abzufragenden Angaben der Schlüsselpersonen noch projektspezifisch ergänzt werden.
- Der Anbieter liefert die abgefragten Angaben zu den einzelnen Schlüsselpersonen.

Kapitel 4 – Vorbehalte zu den Submissionsunterlagen, Vorgaben und Normen

- In diesem Kapitel sind vom Anbieter allfällige Vorbehalte zum Verfahren im Allgemeinen zu den besonderen Bestimmungen des Bauherrn, den ausgeschriebenen Leistungen, den technischen Vorgaben und geforderten Materialqualitäten, den Berichten und Plänen des Bauherrn sowie weitere Vorbehalte aufzuführen.

Kapitel 5 – Zweiseitiges Deklarationsblatt

- Das Deklarationsblatt enthält die Mindestangaben und ist vom Anbieter wahrheitsgemäss auszufüllen und zu unterschreiben.

Kapitel 6 – Teuerungsabrechnung

- Ist der Unternehmer mit der Verwendung der Bausparten und der Zuordnung des NPK-Kapitels gemäss Dokument C, Ziffer 2 einverstanden, so ist hier nur ein entsprechendes Kreuz zu setzen.
- Möchte der Unternehmer einen abweichenden Vorschlag für die Bausparten machen, so ist dieser in der vorbereiteten Tabelle aufzulisten.

Kapitel 7 – Preisangebot

- Der Ingenieur bereitet die Excel-Tabelle entsprechend der Objektgliederung vor; die vorhandenen Zahlen gelten als Beispiel.
- Der Anbieter gibt sein Preisangebot in der vorbereiteten Excel-Tabelle ein. Dabei müssen von ihm nur die rot-orangen markierten Felder ausgefüllt werden.

Kapitel 8 – Preisangebot Unternehmervariante

- Wenn beim jeweiligen Verfahren keine Unternehmervarianten zugelassen sind, so ist dieses Kapitel vom Ingenieur entsprechend zu löschen.
- Wenn der Anbieter eine Unternehmervariante einreichen möchte, so ist diese in der vorbereiteten Excel-Tabelle aufzuführen. Wenn er keine Variante einreichen möchte, ist das Kapitel vom ihm entsprechend zu löschen.

Kapitel 9 – Bestätigung, Unterschriften

- Erst mit der Unterschrift des Anbieters ist das Angebot rechtskräftig.

5.1 Beilagen zum Dokument D

Verzeichnis der Beilagen zum Dokument D

- Das Verzeichnis der Beilagen zum Dokument D listet sämtliche Beilagen auf, welche der Anbieter zusammen mit seinem Angebot abzugeben hat.
- Die vorbereitete Übersichtsliste ist vom Ingenieur anzupassen und mit dem jeweiligen Namen der Dokumente zu ergänzen und entsprechend Kreuze zu setzen.

Beilage D1 – Leistungsverzeichnis

- Das Leistungsverzeichnis ist vom Ingenieur projektspezifisch zu erstellen.

Beilage D2 – Organigramm

- Hier ist vom Anbieter das für das jeweilige Projekt vorgesehene Organigramm einzufügen.

Beilage D3 – Technischer Bericht

- Das Inhaltsverzeichnis des Technischen Berichts ist vom Ingenieur projektspezifisch auf die Bedürfnisse des jeweiligen Projektes anzupassen.
- Der Anbieter erstellt den technischen Bericht mit den durch die Gliederung vom Ingenieur vorgegebenen thematischen Aspekten.

Beilage D4 – Risikoanalyse

- Die Risikoanalyse ist vom Ingenieur thematisch projektspezifisch anzupassen. Dabei sind die Projektanforderungen aus dem QM-Plan / Vorgehensplan zu übernehmen.
- Der Anbieter hat zu den vorgegebenen Projektanforderungen eine Risikoeinschätzung zu geben und etwaige Massnahmen zu definieren.

Beilage D5 – (eigenes) Bauprogramm

- Vom Anbieter ist ein eigenes Bauprogramm zu erarbeiten, welches als Beilage 5 abzugeben ist.

Beilage D6 – Referenzobjekte des Anbieters (Eignungsprüfung)

- Die Eignungskriterien sind vom Ingenieur wortwörtlich vom Publikationstext zu übernehmen.
- Die nachfolgenden vorbereiteten Referenzen sind beispielhaft (z. B. Strassenbau, Brückenbau etc.) und projektspezifisch entsprechend anzupassen (inhaltlich und in der Anzahl).
- Vom Anbieter sind die entsprechend abgefragten Referenzen einzugeben.

Beilage D7 – Referenzobjekte des Anbieters (Bewertung des Anbieters)

- Die Anzahl der Referenzen sind vom Ingenieur entsprechend der definierten Zuschlagskriterien projektspezifisch anzupassen.
- Vom Anbieter sind die entsprechend abgefragten Referenzen einzugeben.

Beilage D8 – Kalkulationsgrundlage SBV

- Im Dokument C, Ziffer 2 D wird vom Ingenieur festgelegt, ob der Unternehmer sein Kalkulationsschema einzureichen hat.
- Vom Anbieter ist das Kalkulationsschema einzureichen.

Beilage DX – Weitere Beilage

- Werden entsprechend weitere Beilagen vom Anbieter eingefordert, so sind sie in dieser Vorlage vom Ingenieur zu definieren und auf dem Verzeichnis der Beilagen zu Dokument D aufzuführen.
- Vom Anbieter sind die entsprechend abgefragten Angaben zu liefern.